

Städtisches.

Die H. Louis Euler u. Bro., Mainstr., zwischen der 9. und 10., haben es übernommen, zur Bequemlichkeit des Publikums im unteren Stadttheile Anzeigen etc. für uns entgegen zu nehmen, die rechtzeitig Aufnahme finden, wenn sie bis zum Freitag, Mittags 2 Uhr, daselbst abgegeben werden. Auch Hr. Stecker nimmt Anzeigen für uns bereitwilligst entgegen.

Die Fair zum Besten der Schule der St. Johannis Gemeinde wird nächsten Montag eröffnet und findet im Saale des Hrn. A. Schadt statt. Beiträge zu derselben nimmt Hr. Wm. Wildt noch entgegen. Freunde der Erziehung machen wir auf diese Ausstellung aufmerksam und die sich für dieses Unternehmen interessirenden Damen verweisen wir auf eine untenstehende Anzeige.

Wie aus einer betreffenden Anzeige hervorgeht, hat sich der Gesang-Verein Quartett-Club neu constituirt und ladet seine Mitglieder zu einer Versammlung ein, die in dem neuen Vereinslokale, Neumarkt-Hotel, stattfindet. Wir gratuliren zum Wiederaufleben dieses Vereins, und wünschen, daß er unter seinem neuen Dirigenten blühen und Früchte tragen und den so verordneten langen Pausen endlich ganz entsagen möge!

Der „Alte vom Berge“ hat sich einen jungen Compagnon angeschafft, und erlaubt sich die neue Firma das geehrte Publikum zu verschiedenen Festlichkeiten freundlichst einzuladen. Die Mitglieder des Gesang-Vereins Virginia sind speciell auf morgen von einem Sänger zur Vertikung einiger Fätschen eingeladen. Siehe die Anzeige.

Hr. J. A. Hattorf wird ferner, um einem „dringenden Bedürfnis“ abzuhelfen, an der Ecke der Pearl und Cary Straße einen großartigen Salon eröffnen, verbunden mit einem Lager von Delikatessen mancherlei Art. Die Firma dieses neuen Geschäftes heißt Hattorf und Comp.

Unser Freund Heilbacher fuhr am vergangenen Samstag mit dem Steamer „New York“ nach Europa zurück.

Die landwirthschaftliche Ausstellung unseres Staates wird am 27. d. Mts. ihren Anfang nehmen und erwartet man tausende von Besuchern. Der neue Ausstellungsplatz, unter dem Namen „Hermitage“ den meisten unserer Leser besser bekannt, soll vorzüglich eingerichtet sein. Wir hören, daß Hr. S. Steinlein die alleinige Bar auf dem Ausstellungsplatz übernommen hat.

Für die Ausstellung des Mechanics-Instituts werden von nächstem Mittwoch an Artikel entgegen genommen.

Vergangene Woche verloren zwei Arbeiter in den Chesterfield Kohlenwerken durch eine Gas-Explosion ihr Leben.

Nathan Meyer, unter dem Namen der Kräuter-Doctor bekannt und an Broadstr. nahe der City Hall wohnhaft, wurde am Sonntag von einer Klapperfchlange gebissen und war wenige Stunden darauf eine Leiche. Der Verstorbene hatte vor einigen Wochen ein Paar Klapperfchlängen von einem Nezer für \$2 gekauft, der sie aus den Springs heruntergebracht hatte. Hr. Meyer wollte dieselben nun am Sonntag in verschiedene Behälter placiren, bei welcher Gelegenheit er von der einen Schlange in die Hand gebissen wurde, die er an dem Matteln fassend in den zweiten Kasten zu versetzen suchte. Der Unglückliche war sich der Gefahr, in der er schwelte, wohl bewußt, aber gerade der Gedanke daran bezaubte ihn der Besinnung. Er wußte, daß er Brantwein im Hause hatte, suchte denselben aber vergebens. Dann eilte er nach dem Powhattan Hotel, wo er etwas Brandy zu sich nahm, aber lange nicht genug, um die Wirkung des Giftes aufzuheben. Schließlich ordnete er sich gar einen Aderlaß an, welches verkehrte Mittel seinen Tod nur noch mehr beschleunigte. Die Hand und der Arm schwellen auf und in wenigen Stunden war der Unglückliche eine Leiche. — Der Verstorbene war ein Württemberger und lebte früher längere Zeit in Cincinnati.

Am Dienstag Morgen starb Herr Heinrich Schüttdreyer besser unter dem Namen Henry Dreyer bekannt, nach einer kurzen Krankheit in einem Alter von 36 Jahren. Die deutsche Jäger-Compagnie, deren Ehrenmitglied er war, und viele Freunde geleiteten den Verstorbenen nach seiner letzten Ruhestätte.

Herr C. J. Morris, ein unternehmender Amerikaner, läßt gegenwärtig an Modetts eine Zuckersiederei bauen, die erste in unserer Stadt. Derselbe ist auch einer der Partner des Hrn. C. Richter, der bekanntlich mit dem Bau seiner gleichfalls in der Nähe von Modetts gelegenen großen Lagerbierbrauerei beschäftigt ist. Hätten wir noch einige Dugend solcher Geschäftsteile wie Herrn Morris aufzuweisen, Richmond würde schon längst einen ganz anderen Rang einnehmen.

Deutsche Briefliste.

Bei dem Abholen dieser Briefe muß bemerkt werden, daß dieselben annoncirt sind.

Boitinger, Miß Caroline.	Brunner, Lorenz.
Diacont, A.	Denyer, Antonio.
Edling, H.	Elieneber, Heinrich.
Gleesmann, Carl.	Hogelberg, W.
Hufnagel, John.	Hauenstein, Sal.
Kragel, Diederich.	Knadsch, Henry.
Lidert, Charles.	King, Geo.
Megger, H.	Schönborn, C. W.
Schreiber, Raf.	

Neue Anzeigen.

Zwei Seher werden gesucht in der Office d. Bl. — Unsere Wechselblätter in Baltimore, Philadelphia und New York sind ersucht zu copiren.

Ein Mädchen zur Verriichtung häuslicher Arbeiten wird verlangt bei
P. Becker,
No. 25 Main Street.
Richmond, 7. October 1859.

Ein deutsches Mädchen wird gesucht. Zu erfragen Ecke Main und 11te Straße, bei
W. J. Bartholomew, Uhrmacher.

Ein Mädchen wird gesucht, das einer Haushaltung vorstehen kann. Der höchste Lohn wird zugesichert. Zu erfragen in der Office d. Bl.

Ein Mädchen, das häusliche Arbeiten zu verrichten versteht, kann sogleich eintreten bei
B. Hassel,
Ecke der 5. und Claystr.

Gesang Verein „Quartett-Club.“
Die Mitglieder des Gesang-Vereins Quartett Club sind hiermit gebeten, sich in der am nächsten Montag, den 10ten d. Mts., Abends 8 Uhr im Vereins Lokale (New Market Hotel) stattfindenden General-Versammlung einzufinden. Wichtige Geschäfte, unter andern Bestimmung der Singstunden, bedürfen einen recht zahlreichen Besuch.
Der Secretär
A. Röntgen.

Dieserjenige deutschen Frauen und Jungfrauen, welche gesonnen sind bei der am nächsten Montag, den 10ten October beginnenden Fair der deutschen St. Johannis Schule um ihre Mithilfe leisten zu wollen, sind hiermit freundlichst und ergebenst ersucht, am 10ten d. Mts. Nachmittags 3 Uhr in Herrn Schadt's Saal zu erscheinen, um dort die nöthigen Arrangements zu treffen. Im Falle uns noch Geschenke für diesen Zweck ugedacht sind, bitten wir solche in dem Jewelry Store bei Hrn. Wm. Wildt abzugeben.
Die Schul-Committe.

Rechte importirte Bratwürste erbielt soeben
Simon Steinlein.

Frisches Sauerkraut
und
Frankfurter Bratwürste
sind zu haben bei
John Herbig.

Ein Mädchen kann beständige Arbeit erhalten bei
John H. Stecker,
Buchbinder und Papparbeiter.

Einige Boarders
können noch einen guten Tisch und freundliche Zimmer erhalten bei
J. Marxbausen, Agt.,
am Neuen Markt.

Ein Mädchen
kann sogleich einen guten Platz und hohen Lohn finden bei
J. Marxbausen.

Gesucht wird ein deutsches Mädchen, das sogleich eintreten kann bei
Henry von Gröning,
Claystraße, zwischen der 7. und 8.

Wirthschafts-Eröffnung.
Frank Wing

macht seinen Freunden und dem gesammten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er an Broadstraße im Hause des Herrn Nelson (neben dem Theater) eine Keller-Wirthschaft eröffnet hat, woselbst er einem recht zahlreichen Besuch entgegensteht und um freundlichen Zuspruch bittet. Die besten Getränke etc. sind daselbst stets vorräthig.

Zu Vermietten.
Die Wohnung über meinem Store steht billig zu vermietten.
H. Rosenfeld, 194 Broadstr.

Store zu Vermietten.
Ein am Canal gelegener vollständig eingerichteter Store, der sich für eine Grocery, Wirthschafts Lokal, Schuh-, Kleider-Store oder Snackhaus eignet, steht zu vermietten und kann sogleich bezogen werden. Näheres zu erfragen in der Office d. Bl.

Wein. 1859! Wein.

Ich mache meinen geehrten Freunden und Gönnern hiermit die Anzeige, daß ich von heute an in meiner Wirthschaft Virginia 1859 Wein bei Bottel und halbe Bottel verkaufe. Was bei diesem edlen Lebenssaft zu bemerken ist, so können selbst Weinkenner nicht darüber hinkommen das Gesändnis abzulegen, daß er an Stärke und Lieblichkeit alle Weine übertrifft, die wir seit Jahren aufzuweisen hatten.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Simon Steinlein.

Washington-Garten.

Meinen Freunden und dem geehrten Publikum die Anzeige, daß ich diesen Vergnügungsgarten übernommen habe, und mich bemühen werde, durch aufmerksame Bedienung diesen Garten zu einem gern besuchten Erholungsort zu machen. Indem ich noch die Versicherung gebe, daß ich nur die besten Speisen und Getränke führe, lade ich zugleich zu öfterem Besuche freundlichst ein.
Simon Steinlein.

Bekanntmachungen.

Deutsche Hebammern.

Mrs. J. Staude, 168 Broadstr. zwischen der 6. und 7. Straße,
macht den deutschen Frauen Richards die ergebenste Anzeige, daß sie in Deutschland als Hebammern studirt und auf der Universität zu Leipzig ihr Examen bestanden hat, worüber sie die besten Zeugnisse vorlegen kann, weshalb sie sich bei vorkommenden Gelegenheiten bestens empfiehlt. Zugleich macht dieselbe ihren Gönnerinnen die Anzeige, daß sie das Impfen der Kinder, Mutterschmerz u. s. w. bestens besorgt und dergleichen Aufträgen schnellstens nachkommt.

VIRGINIA

Weis-Bier-Brauerei

von
Chs. Sengry.

Der Unterzeichnete erlaubt sich dem geehrten hiesigen Publikum das Herren Wirth zu anzeigen, daß Hr. Charles Kenne als alleiniger Agent für meine Brauerei von heute ab agiren wird. Derselbe ist berechtigt, Gelder für meine Rechnung zu empfangen und darüber zu quittiren.
Achtungsvoll
Chs. Sengry.

NB. Auf Obiges Bezug nehmend, bin ich bereit, die etwaigen Bestellungen entgegen zu nehmen und verspreche reelle und pünktliche Besorgung.
Ordres werden vorläufig in meinem Hause, No. 246 Broadstr., drei Thürn unterhalb der 3ten Straße, entgegengenommen.
Ergebenst
Chs. Kenne.

Das Bier, Liquor- und Wein-Geschäft der Unterzeichneten ist von der 7ten Straße nach der 6ten, Ecke der Marshallstraße verlegt worden, woselbst wir uns freuen werden, die geneigten Aufträge unserer geehrten Kunden entgegenzunehmen. Contrakte für Lieferung von Bier während der Sommermonate werden jetzt von uns ausgeführt und garantiren wir die Erfüllung derselben. Unser Lager von Champagner, Gin, Brandy, Whiskey, Cigarren etc. etc. ist ein reiches, und erlauben wir uns die Aufmerksamkeit des hiesigen Publikums auch darauf zu richten. Ganter u. Lohmert.

August Bödeler,

Apotheker und Druggist,
No. 10 Main-Strasse.

Dankend für das bisher gewonnene Vertrauen hoffe ich, unter Zusage prompter Bedienung, dasselbe auch fernerhin zu erhalten. Recepte werden zu jeder Zeit (bei Tag und Nacht) prompt und gewissenhaft ausgeführt.
Alle Sorten Parföstoffe, Feineralas, Bruchbänder, Cigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftoback beständig an Hand und werden in den billigsten Preisen verkauft.

Kaffe-, Snack-Haus und Lagerbier-Salon.
Meinen Freunden sowie dem gesammten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich am Fuße des Neuen Marktes, neben Neab's Hotel, ein neues Snack-Haus eingerichtet habe, woselbst neben sonstigen Erfrischungen stets ein gutes Glas Sauerkräuteres Lagerbier zu haben ist. Einem recht zahlreichen Besuch sieht freundlichst entgegen
John Marxbausen, Agt.

Druggoods!

Der Unterzeichnete hat seinen neuerrichteten Store an der Ecke der 6ten und Broadstraße soeben mit einem reichen und geschmackvollen Lager aller in einem Druggoods-Geschäft vorkommender Artikel wieder eröffnet, die er, da er nur gegen Baar gekauft hat, zu äußerst billigen Preisen verkauft. Zur Ansicht derselben ladet freundlichst ein
S. M. Rosenbaum.

Conrad Röth,
Ecke der 7ten und Broadstraße (in der ehemaligen
E. Richter'schen Brauerei)

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Schreinerarbeiten und bei allen in diesem Geschäft vorkommenden Reparaturen, die er schnell und billigst ausführt. Um freundliche Aufträge bittet
C. Röth.

Wohnungen zu Vermietten.

Der Unterzeichnete hat in seinem neuen, an der 5ten unterhalb Leigh gelegenen Hause mehrere Wohnungen zu vermietten, passend für kleine Familien, die sogleich bezogen werden können. Das Haus ist schön gelegen, hat geräumige und lustige Zimmer, einen vorzüglichen Brunnen, Hofraum etc. etc.
Bernb. Krause.

Aufforderung!!!

Der Schulvorstand der hiesigen deutschen St. Johannis Schule beabsichtigt, zur Deckung der Kosten für den Unterricht der Kinder armer Deutschen, sowie für die anzuhaltenden Unterricht am 2ten Montag im Decr d. J. eine Fair zu eröffnen, und bittet zu dem Ende Alle, welche ein Interesse für die Heranbildung der Jugend haben, etwaige Beiträge und Geschenke an Hrn. Wm. Wildt, Broadstr. No. 149, oder an die hiesigen vorstehenden Damen und Herren der Commitee zu übergeben.
Richmond, 10ten August 1859. Der Schulvorstand.

Schiller!

Bei mir erschien in prächtiger Ausführung und großem Format:
Schiller's Portrait.

Preis 50 Cents.

Das Bild Schiller's, des Lieblingsdichters des deutschen Volkes, wird allenthalben gerne willkommen sein, um so mehr, als bis jetzt noch kein gelungenes in den Vereinigten Staaten zu obigem Preise zu haben war.
G. Heerbrandt.

Zu haben in Richmond bei
J. H. Stecker.

J. u. J. Mellon,

Importeure und Händler von
Brändies, Wine, Gins, Nums und Whisky,
Taback und Cigarren,

No. 134 Carrolstraße, Richmond, Va.

In meinem Store und Bonded Warehouse habe ich gegenwärtig folgende Artikel, die ich meinen deutschen Kunden bestens empfehlen kann: Cognac, No. 10 und Sazerac Brändies, holländischen Gin, Jamaica Rum, Scotch und Irish Whiskey, Port-, Sherry-, Madeira- und Malaga-Wein.
400 Abts. Penni. und Ohio Whiskey,
30 do Brandy, Gin und Sweet Wein,
20 do Old Apple Brandy,
125 do assortirten Rye Whiskey (von 1-7 Jahre alt),
100 do Excellior Rye Whiskey (für welchen ich alleiniger Agent bin),
50 Körbe Champagner, vorzügliche Sorten.
Claret, Sauterne und Deidesheimer Weine, Curacao, Kummel, Kirchwasser und Absynth; London und Dublin Porter, Scotch Ale; achte Havana Cigarren.

Dankend für das mir soeben geschenkte Vertrauen, hoffe ich durch pünktliche Ausführung aller Aufträge dasselbe auch fernerhin zu erhalten.
John J. Mellon.

Zur Beachtung für Painters.

Suchen erhalten eine gute Auswahl bester Paint- und Varnish-Brushes, auch Brushes zum Weizen.
Ebenso beste Qualität Bleiweiß, Veinsamenöl und Terpentin.
K. Wagner, Druggist,
Ecke der 6. u. Broadstr.

Neue Anzeigen.

Schardt u. Sauer,

Wholesale- u. Retail-Händler

von

Stroh-Hüten

und
Fabrikanten aller Arten Hüte u. Mützen der neuen Façon,
No. 155 Broadstr., Richmond, Va.
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen, bei vorkommendem Bedarf dieses Lager zu besuchen.
Billige Preise u. reelle Bedienung werden zugesichert.

H. Beckmann's

Wirthschaft und Lagerbier-Salon,
Mainstraße, zwischen der 17. und 18., dem Markt gegenüber.

Diese neu und geschmackvoll eingerichtete Wirthschaft, wo nur die besten Liquors, Lager-Bier und sonstige Erfrischungen geführt werden, empfiehlt seinen Freunden und dem gesammten Publikum zum fleißigen Besuch
Heinrich Beckmann.

Volksgarten.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von heutigem Datum an Hrn. F. Buxtorf als Partner in mein Geschäft aufgenommen habe, und hoffe wir durch freundliche, aufmerksame Bedienung uns auch ferner das Wohlwollen des gesammten Publikums zu erwerben und bitten daher um einen recht zahlreichen Besuch.
Hattorf u. Buxtorf.

NB. Der Gesang Verein Virginia und dessen Freunde sind hiermit freundlichst eingeladen, morgen im „Volks-Garten“ zu erscheinen, indem ein Mitglied und Freund des Gesang-Vereins ein Paar Fass Bier auflegen wird, um sie bei Gesang und beiteren Scherzen recht gemüthlich zu leeren.

Montag's Sauerkraut und Schweinefleisch, bei welcher Gelegenheit drei schöne Schweine ausgepielt werden.

Preisregeln für fettes Geflügel.
Um zahlreichen Besuch bitten
Die Obigen.

Schillerfeier

zur ehrenden Erinnerung an den 100jährigen Geburtstag eines der edelsten und größten deutschen Dichter

Friedrich Schiller

am 10ten, 10ten und 11ten Nov. 1859.

Die Executiv-Committe zur Arrangirung und Ausführung dieses herannahenden Festes — das überall, wo man deutsche Sprache und deutschen Sinn pflegt, gefeiert wird, und auch hier in Richmond so allgemeinen Anklang findet, — erlaubt sich hiermit das Fest-Programm dem hiesigen deutschen Publikum mitzutheilen.

Zur Verfeier des Hauptfesttages findet am
Mittwoch Abend,

den 9ten November, ein großartiger Fackelzug statt, dessen speciellere Arrangirung in einer späteren Nummer mitgetheilt wird.

Donnerstag Abend,
den 10ten November, wird in einer passenden Halle ein Concert mit dramatischen Vorträgen, Declamationen, Tableau aus Schiller's Lied von der Glocke u. s. w. mit besonderer Berücksichtigung Schiller'scher Werke — abgehalten.

Am Hauptfesttage,
Freitag, den 11ten November, versammeln sich um 9 Uhr Vormittags sämtliche Vereine und sonstige Theilnehmer im Capitol-Square, wo der Festzug formirt und in folgender Ordnung vor sich gehen wird:

Dem ganzen Festzug reiten ein Marschall und zwei Adjutanten voraus. Sodann folgt

- 1) Musikkönde,
- 2) Jäger Compagnie,
- 3) Kranken Unterstützungs-Gesellschaft,
- 4) Eine Chaise mit vier in Weiß gekleideten jungen Mädchen, Schiller's Werke haltend,
- 5) Chaise mit Festpräsident u. Festredner,
- 6) Ein Theil des Committees mit den eingeladenen Gästen,
- 7) Festbande, der Schiller-Voge angehörig, mit Schiller's Brustbild u. Verzierungen; zu beiden Seiten derselben eine deutsche und eine amerikanische Flagge;
- 8) Der Rest des Committeees,
- 9) Schillerloge,
- 10) Druids,
- 11) Gesangverein Virginia,
- 12) Theaterverein,
- 13) Die sonstigen Theilnehmer, die keiner bestimmten Gesellschaft angehören, und
- 14) Unabhängiger Verein.

Der Festzug bewegt sich sodann vom Capitol aus durch verschiedne Hauptstraßen der Stadt zu dem später zu veröffentlichen Festplatze.

Nach einer halbstündigen Rast Versammlung an der Festtribüne, Musik, Gesangs-Vorträge der Virginia, Ansprache des Fest-Präsidenten, Gesang, Festreden, Musik etc.

Die umfassendsten Maßregeln werden von der Commitee getroffen, um das Fest zu einem echt deutschen und dem Andenken unfres großen Schillers würdigen zu machen.
Im Namen der Executiv Committee
Der Secretär.